

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf die Titelseite der Fortbildung.

- 1. Welche Aussage ist falsch? Unter einem ideopathischen Kopfschmerz versteht man einen Schmerz,**
 - A. dem eindeutig eine Ursache zugrunde liegt.
 - B. der nicht auf eine Erkrankung zurückzuführen ist.
 - C. der ein eigenes Krankheitsbild darstellt.
- 2. Bei der Migräne ...**
 - A. tritt der Schmerz meist beidseitig auf.
 - B. kommt es zu wiederholten Kopfschmerzattacken, die in der Regel zwischen 30 Minuten und sieben Tagen dauern.
 - C. kann man zwei Haupttypen unterscheiden.
- 3. Zu den neurologischen Begleiterscheinungen einer Migräne mit Aura zählen ...**
 - A. Übelkeit und Erbrechen.
 - B. Geräusch-, Licht- und Geruchsempfindlichkeit.
 - C. Flimmerskotom, Gesichtsfelddefekte, Sprech- und Sprachstörungen.
- 4. Spannungskopfschmerzen werden häufig beschreiben als ...**
 - A. Schmerzen mit einem drückenden, dumpfen Charakter.
 - B. ein einseitiger pulsierend pochender Kopfschmerz.
 - C. ein „Gewitter im Kopf“.
- 5. Kennzeichen einer Migräne bei Kindern ...**
 - A. ist eine Attackendauer unter 30 Minuten.
 - B. können Attacken ohne Kopfschmerzen sein, die nur mit Übelkeit, Erbrechen und Schwindel verbunden sind.
 - C. sind sehr lange Attacken.
- 6. Welche Aussage ist falsch? Um einen medikamenteninduzierten Kopfschmerz zu vermeiden, sollten Kopfschmerz- und Migränemedikamente ...**
 - A. nicht länger als fünf Tage hintereinander eingenommen werden.
 - B. nicht länger als drei Tage hintereinander eingenommen werden.
 - C. nicht häufiger als an zehn Tagen eingenommen werden.
- 7. Folgender Wirkstoff stellt ein Mittel der ersten Wahl zur Behandlung akuter Migräneattacken dar:**
 - A. ASS 250 bis 265 Milligramm.
 - B. Ibuprofen 200 Milligramm.
 - C. Paracetamol 1000 Milligramm.
- 8. Triptane wirken am besten,**
 - A. wenn sie möglichst früh zu Beginn der Kopfschmerzen genommen werden.
 - B. wenn sie gleich zu Beginn der Aura eingesetzt werden.
 - C. wenn sie während der Aura eingenommen werden.
- 9. Welche Aussage ist falsch? Eine leitlinienkonforme Kombination bei Migräne ist ...**
 - A. ein Kopfschmerz- oder Migränemedikament plus Metoclopramid.
 - B. Diclofenac plus Propranolol.
 - C. ein Triptan plus ein lang wirkendes NSAR.
- 10. Der Clusterkopfschmerz ...**
 - A. ist eine sehr häufige Kopfschmerzart.
 - B. tritt häufiger bei Männern auf.
 - C. tritt bei zwei bis drei Prozent der Bevölkerung auf.